

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Jugendhilfeausschuss, JHA/011/ X	
Sitzung am	: 23.04.2009	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:26

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Joachim Murmann
Schriftführer/in	: gez.	Alexandra Schneider

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 23.04.2009

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Murmann, Joachim

Teilnehmer

Algier, Ute

Banse, Wolfgang

Claßen, Tobias

für Frau Krogmann

Dogunke, Solveigh

Hahn, Sybille

Hartojo, Elisabeth

bis 18.50 Uhr

Isbeceren, Yusuf

Jäger, Thomas

bis 19.30 Uhr

Krebber, Helmuth

für Frau Reinders

Last, Ariane

Meyruhn-Hartmann, Christel

Müller, Lars

Müller-Schönemann, Petra

Rädiker, Klaus

Stehr, Christian

Struckmann, Klaus

Wendland, Gisela

ab 19.30 Uhr für Herrn Krebber

Verwaltung

Bertram, Jan-Peter

Schröder, Martin

Thormählen, Torsten

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Krogmann, Marlis

Paulsen, Helga

Reimann, Stefan

Reinders, Anette

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 23.04.2009

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 :

**Verein Tagespflege Norderstedt e.V.
Vorstellung des Vereins**

TOP 5 : B 09/0170

Sozialraum Glashütte

TOP 6 : M 09/0094

Kostenausgleichsverfahren mit Hamburg

TOP 7 : B 09/0164

Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt - Neufassung zum 01.08.2009-

TOP 8 : B 09/0168

**Betreuungsangebote an verlässlichen Grundschulen
Einführung einer Sozialstaffel und Absenkung des Verpflegungsgeldes**

TOP 9 : B 09/0172

Kindertagesstätte Falkenberg - Erweiterung des Angebotes an Hortplätzen zum Kindergartenjahr 2009/2010

TOP 10 : M 09/0167

**Tagespflege
Beantwortung der Anfrage von Frau Paulsen vom 04.12.2008**

TOP 11 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 11.1 :

Standards für die Arbeit des Jugendamtes

**TOP 11.2 :
Kleine Riesen**

**TOP 11.3 :
Diakonisches Werk**

**TOP 11.4 :
Lichtblick**

**TOP 11.5 :
Schulverweigerung - Die 2. Chance**

**TOP 11.6 :
Personalsituation Jugendamt**

**TOP 11.7 :
Stellenschlüsselerhöhung**

**TOP 11.8 :
Verpflegung in Kindertagesstätten**

**TOP 11.9 :
Harksheider Markt**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 12 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 12.1 : M 09/0169
städt. Bezuschussung der Kinder-Betreuung**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 23.04.2009

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Murmann eröffnet die 11. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßt die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter sowie die anwesenden Ausschussmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 15 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Frau Hahn bittet darum, den TOP 6 „Halbjahresbericht 2/2008 – Jugendamt“ auf der nächsten Sitzung zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die so geänderte Tagesordnung wird **einstimmig** beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Frau Heidemann, Am Forststeich 13

Bezüglich der Satzungsänderung fragt sie an wie bei einem Nichtzustande kommen des Früh- und Spätdienstes (weniger als 10 Kinder) der Betreuungsbedarf bei Einzelfällen aufgefangen werden soll.

Des weiteren fragt sie nach der Durchführung von vorübergehenden Schließungen oder Kürzung der Betreuungszeiten aus zwingenden Gründen.

Sie fragt außerdem an wie die Umsetzung des letzten gebührenfreien Jahres vor Schuleintritt bei Kann-Kindern erfolgen soll.

Frau Thormählen antwortet hierauf für die Verwaltung.

Für die Fraktionen antworten Frau Hahn und die Herren Rädicker und Claßen.

Frau Heidemann fragt zudem an, wer über die Einrichtung von $\frac{3}{4}$ -Plätzen entscheidet (Kita oder Verwaltung).

Für die Verwaltung antwortet Herr Thormählen.

Frau Schmieder, Rembrandtweg 26

Frau Schmieder fragt an, wann mit einer Zusage über die Vergabe der Hortplätze gerechnet werden kann.

Herr Schröder antwortet hierzu für die Verwaltung.

Frau Wiltsche, Christine-Teusch-Str. 8

Wie werden die freien Träger in das Beteiligungsverfahren zur Satzungsänderung eingebunden.

Für die Verwaltung antwortet Herr Thormählen.

Herr v. Cleef, Heidbergstr. 9

Er berichtet von dem „Basketballprojekt“ im Rahmen von „Identifikation durch Partizipation“. Hier findet am 28.04.2009 ein Basketballspiel statt. Des weiteren findet am 26.06.2009 der Storchenlauf statt (**s. Anlage 1 zum Protokoll**).

TOP 4:**Verein Tagespflege Norderstedt e.V.
Vorstellung des Vereins**

Zu diesem Punkt begrüsst Herr Murmann die Damen Walther, Rusch und Stark.

Gemeinsam stellen sie den Verein vor.

Gegründet wurde dieser 1995. Im Jahre 1997 wurden sie von dem Kreis Segeberg beauftragt die Tagespflege in Norderstedt und den umliegenden Gemeinden zu organisieren.

Seit 2000 erfolgt die Betreuung von Tagesmüttern und Eltern für Norderstedt, Henstedt-Ulzburg und Ellerau.

Zur Zeit werden 55 aktive Tagesmütter geführt. Diese betreuen momentan 212 Kinder.

Wünsche seitens des Vereins sind:

- Die Unterstützung der Tagesmütter bei den Kosten der Ausbildung (ca. 400 €)
- Gleichbehandlung der Eltern im Rahmen der Kosten für Tagesmutter (403 €) zur Kindertagesstätte (230 €)

Hiernach beantworten sie die Fragen der Ausschussmitglieder.

**TOP 5: B 09/0170
Sozialraum Glashütte**

Zu diesem Punkt begrüßt der Ausschussvorsitzende Herrn Mayer vom Sozialwerk.

Herr Struckmann beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt das vorgestellte Konzept zustimmend zur Kenntnis. Er anerkennt die Notwendigkeit, im Umfeld des Glashütter Marktes vorhandene Leistungen der Jugendhilfe zielgerichtet zu steuern und einzusetzen sowie punktuell zu ergänzen.

Dazu beschließt der Jugendhilfeausschuss:

- Auf dem Grundstück Tangstedter Landstraße, Grundstück 62/12, Flur 11, werden bis Ende dieses Jahres Räumlichkeiten als Begegnungs- und Beratungsstelle bereitgestellt.
- Das Sozialwerk wird mit der Umsetzung des auf der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.03.2009 vorgestellten Konzeptes beauftragt.

Die Laufzeit des Angebotes wird auf den Zeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2013 befristet.

Der Jugendhilfeausschuss bittet Hauptausschuss und Stadtvertretung, die für die Investitionen erforderlichen Mittel für 2009 in Höhe von 100.000 Euro (für die Bereitstellung der Räumlichkeiten – Anschlussarbeiten, Gründung, Kauf von Containern) im nächsten Nachtragshaushalt 2009 bereitzustellen.

Für die Jahre 2010 bis 2013 bittet der Jugendhilfeausschuss die Verwaltung, Mittel in Höhe von 39.000 Euro pro Jahr im Haushaltsentwurf mit zu berücksichtigen.

Der Jugendhilfeausschuss erwartet einen jährlichen Bericht über die mit diesem Projekt erzielten Ergebnisse.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 6: M 09/0094
Kostenausgleichsverfahren mit Hamburg

Frau stellt für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Der Jugendhilfeausschuss möge beschliessen:
 Die Verwaltung wird beauftragt eine Vereinbarung mit der Freien und Hansestadt Hamburg über den Kostenausgleich für die Nutzung von Kindertagesstätten abzuschliessen.

Herr Claßen beantragt:
 Darüberhinaus wird die Verwaltung gebeten, Gespräche mit dem Kreis Segeberg aufzunehmen damit auch der Restkreis der Vereinbarung mit Hamburg beitrifft.

Nach eingehender Diskussion wird folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Vereinbarung mit der Freien und Hansestadt Hamburg über den Kostenausgleich für die Nutzung von Kindertagesstätten abzuschliessen.
 Darüberhinaus wird die Verwaltung gebeten, Gespräche mit dem Kreis Segeberg aufzunehmen damit auch der Restkreis der Vereinbarung mit Hamburg beitrifft.

Abstimmung: einstimmig

TOP 7: B 09/0164
Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt - Neufassung zum 01.08.2009-

Zunächst gibt Herr Rädicker einen Änderungsantrag (s. **Anlage 2**) der GALiN-Fraktion zu Protokoll.

In diesem Zusammenhang beantragt Herr Rädicker die vorliegende Satzung § für § durchzugehen.

Nach eingehender Diskussion wird die Sitzung unterbrochen.

19.40 – 19.50 Uhr: Sitzungsunterbrechung

Zum weiteren Verfahren über die Beratung der vorliegenden Satzung werden weiter folgende Anträge gestellt:

Frau Algier beantragt für die CDU-Fraktion eine Abstimmung zum vorliegenden Beschlussvorschlag.

Herr Claßen beantragt für die FDP-Fraktion eine Vertagung des Punktes auf die Sitzung am 14.05.2009 mit einer 2. Lesung. In der Zeit vom 18.05. – 18.06.2009 erfolgt die Beteiligung der Beiräte. In der Sitzung am 25.06.2009 wird die Satzung nach der 3. Lesung und der Anhörung der Beiräte verabschiedet.

Herr Stehr beantragt der Beschlusslage in der Vorlage zu folgen und den Beiräten im Rahmen des Beteiligungsverfahrens die Satzung mit den Änderungsanträgen der Fraktionen zukommen zu lassen.

Es erfolgt eine Abstimmung zum Antrag des Herrn Rädicker, das die vorliegende Satzung § für § durchgegangen wird

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen. 0 Enthaltungen

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Nach weiterer Diskussion zieht Herr Claßen seinen Antrag zurück.

Abstimmung über den Antrag von Herrn Stehr:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Entwurf für die Neufassung der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt ab 01.08.2009 in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage Nr. B 09/0164 zur Kenntnis. Die Verwaltung wird gebeten, auf der Grundlage dieses Entwurfs das Beteiligungsverfahren mit den Beiräten nach § 18 Kindertagesstättengesetz (KitaG) durchzuführen.

Die Beiräte erhalten im Rahmen des Beteiligungsverfahrens die Satzung mit den Änderungsanträgen der Fraktionen.

Abstimmung: einstimmig

Somit ist dieser Antrag angenommen. Die Fraktionen erhalten bis zum 28.04.2009 Zeit ihre Änderungsanträge bei der Verwaltung vorzulegen.

Am Mittwoch gehen die Satzung inkl. der Änderungsanträge an die Beiräte der städtischen Kindertageseinrichtungen sowie an die nichtstädtischen Träger.

Die Ausschussmitglieder erhalten mit der Ausschusspost die Änderungsanträge der Fraktionen zur Kenntnis.

TOP 8: B 09/0168

Betreuungsangebote an verlässlichen Grundschulen

Einführung einer Sozialstaffel und Absenkung des Verpflegungsgeldes

Herr Claßen bittet um eine Abstimmung getrennt nach den einzelnen Absätzen.

Herr Thormählen weist darauf hin, dass als dritter Absatz aufgenommen werden muss, dass die Mittel ausserplanmäßig bereitzustellen sind.

Für die Modulbetreuung des Musischen Jugendkreises und des Regenbogenkindergartens sowie die Elternbetreuungen an den Grundschulen finden die Richtlinien zur Bildung einer Sozialstaffel nach § 10 der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt für die Ermäßigung der Regelgebühren ab dem Schuljahr 2009/2010 Anwendung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Das Verpflegungsgeld für die Modulbetreuung des Musischen Jugendkreises und des Regenbogenkindergartens sowie die Elternbetreuungen an den Grundschulen wird analog des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 06.11.2008 ab dem Schuljahr 2009/2010 auf 35,00 € mtl. (1,59 €/Tag) gesenkt.

Ebenso findet die dort beschlossene Sozialstaffelregelung inkl. Geschwisterermäßigung ab dem Schuljahr 2009/2010 Anwendung.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die erforderlichen Mittel sollen ausserplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

TOP 9: B 09/0172

Kindertagesstätte Falkenberg - Erweiterung des Angebotes an Hortplätzen zum Kindergartenjahr 2009/2010

Dem Kita-Werk als Träger der Kindertagesstätte Falkenberg wird die Umwandlung ihrer Elementar-Nachmittagsgruppe in eine Hortgruppe zum Kindergartenjahr 2009/2010 genehmigt. Voraussetzung ist eine Betriebsgenehmigung durch den Kreis Segeberg.

Da die Umwandlung zum Kindergartenjahr 2009/2010 erfolgen soll wird der Oberbürgermeister gebeten, die für 2009 benötigten Mittel für die Betriebskosten in Höhe von 4.920,80 € im Verwaltungshaushalt und für die Investitionskosten in Höhe von 3.150,00 € im Vermögenshaushalt überplanmäßig bereitzustellen.

Bei den beantragten Investitionsmaßnahmen wird maximal von den voraussichtlich genannten Investitionskosten in Höhe von ca. 3.500,00 € ausgegangen. Der Kindertagesstätte Falkenberg wird ein maximaler Investitionskostenzuschuss in Höhe von 90 % der Kosten, höchstens jedoch 3.150,00 €, gewährt. Die Verwaltung entscheidet nach Vorlage von jeweils drei Angeboten im Rahmen des bewilligten Zuschusses.

Abstimmung: einstimmig

TOP 10: M 09/0167

Tagespflege

Beantwortung der Anfrage von Frau Paulsen vom 04.12.2008

Sachverhalt

Frau Paulsen stellte für die Fraktion Die Linken in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04.12.2008 folgende Anfrage:

Für Eltern von Krippenkindern ist das Angebot der Tagespflege interessant durch die Flexibilität der Tagesmütter und –väter und die kleinere, familienähnliche Gruppe. Diese Art der Unterbringung ist sehr viel teurer für die Eltern, da sie nur gering bezuschusst wird. Zum Beispiel kostet ein Ganztagsplatz bei einer Tagesmutter selbst zum geringen Jugendamtssatz von 2,56 Euro (Std.) die Eltern **403,--** Euro + Essensgeld. Für einen

städtischen Krippenplatz zahlen die Eltern den Regelsatz von **230,--** Euro + (künftig ermäßigtes) Essensgeld. (tatsächliche Kosten für die Stadt **1.267,13** Euro/2008)
Mit dem Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) wurde die Betreuungsform über Tagespflege als gleichwertig gegenüber Tageseinrichtungen aufgewertet.

Fragen:

Haben Eltern bei der Unterbringung ihrer Kinder das Anrecht auf eine Gleichbehandlung bei der Bezuschussung, wenn sie ihr Kind zu einer Tagesmutter geben möchten ?

Ist angedacht

- die Tagespflegesätze stärker zu bezuschussen ?
- auch bei der Tagespflege einen Essensgeldzuschuss zu geben ?
- auch hier das letzte Jahr vor der Schule für die Eltern ev. kostenfrei zu machen ?
- neue Modelle zu entwickeln ?
(Z.B. bestimmte Personenkreise zu werben, die in diese Richtung ausgebildet sind, Zusammenschlüsse von Tagesmüttern/vätern oder die Zusammenarbeit mit Kitas)

Was ändert sich ab 2009 durch die neue Rechtsprechung für Tagespflegepersonen ?

Die Verwaltung beantwortet die gestellten Fragen wie folgt:

Die derzeitige Richtlinie der Stadt Norderstedt zur Förderung von Kindern in Tagespflege, beschlossen am 07.11.2007 im Ausschuss für junge Menschen und am 20.11.2007 in der Stadtvertretung, sieht keine Gleichbehandlung bei der Bezuschussung der Eltern im Sinne dieser Anfrage vor.

Sollte eine Gleichbehandlung sowie eine stärkere Bezuschussung der Tagespflegesätze, ein Zuschuss zum Essensgeld, das kostenfreie Kindergartenjahr vor der Einschulung gewünscht werden, sind politische Beschlüsse mit entsprechenden Aufträgen an die Verwaltung erforderlich.

Bezüglich der Entwicklung neuer Modelle ist zu den Beispielen zu berichten, dass der Verein Tagespflege e.V. die Werbung von Tagespflegepersonen bereits durchführt. Nach Auskunft des Vereines Tagespflege gestaltet sich der Zusammenschluss von mehr als zwei Tagespflegepersonen im Hinblick auf die Vorgaben des Kreises Segeberg als Heimaufsicht als schwierig (z.B. Personalvorgaben, Bauauflagen).

Die Änderungen durch die neue Rechtsprechung für Tagespflegepersonen beziehen sich auf die Bereiche

- Versteuerung
- Krankenversicherung
- Rentenversicherung

In der Anlage 1 zu dieser Vorlage werden die wichtigsten Änderungen im Überblick dargestellt.

Es handelt sich hierbei um ein Informationsblatt des Niedersächsischen Ministeriums.

**TOP 11:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 11.1:
Standards für die Arbeit des Jugendamtes**

Zur Frage von Frau Reinders aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 12.02.2009, TOP 8.9, welche Standards für die Arbeit des Jugendamtes bestehen, teilt Herr Struckmann mit, dass aktuell nach folgenden Standards gearbeitet wird (in Klammern das Jahr, in dem sie verfasst wurden):

- Arbeitshilfe § 35a (2007)
- Beratung und Hilfen (2008)
- Checkliste Kollegiale Beratung (2003)
- Dienstanweisung Hilfeplan (2002)
- Leitfaden Krisenintervention (2008)
- Leitfaden sexuelle Gewalt (2008)
- Ressourcenkartei (2004)
- Verfahrensstandards Kindeswohlgefährdung (2008)

**TOP 11.2:
Kleine Riesen**

Herr Struckmann berichtet, dass der Vertrag zur Durchführung des Projektes unterzeichnet ist. Projektstart ist der 01.05.2009.

**TOP 11.3:
Diakonisches Werk**

Herr Struckmann gibt den Jahresbericht 2008 und den Verwendungsnachweis der Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatungsstelle des Diakonischen Werkes als **Anlage 3** zu Protokoll.

**TOP 11.4:
Lichtblick**

Herr Struckmann gibt den Jahresbericht 2008 (**s. Anlage 4**) und den Verwendungsnachweis (**s. Anlage 4.1**) des Lichtblick der Vicelin-Schalom Kirchengemeinde als zu Protokoll.

**TOP 11.5:
Schulverweigerung - Die 2. Chance**

Herr Struckmann berichtet vom Start des Modellprojektes „Schulverweigerung - Die 2. Chance“ der Norderstedter Bildungsgesellschaft unter Beteiligung u.a. des Jugendamtes (**s. Anlage 5**).

**TOP 11.6:
Personalsituation Jugendamt**

Herr Struckmann berichtet, dass die Auswahl für die vom Jugendhilfeausschuss beschlossenen Stellen ASD und FD Pflegestellen erfolgt und zum Teil bereits umgesetzt ist. Die noch ausstehenden Besetzungen erfolgen kurzfristig.

**TOP 11.7:
Stellenschlüsselerhöhung**

Herr Jäger fragt an:
Können die zum 01.08.2009 beschlossenen Stellenerhöhungen in allen Kitas (städt./nichtstädt.) realisiert werden? Sofern dies nicht der Fall ist, bitten wir um Erläuterung der Hinderungsgründe.

**TOP 11.8:
Verpflegung in Kindertagesstätten**

Herr Jäger fragt an:
Erscheint aus Sicht der Verwaltung vor dem Hintergrund der sehr unterschiedlichen Verpflegungsarten (Biokost, Großküche ...) in den Kinderbetreuungseinrichtungen sinnvoll, Richtlinien bzw. einen Leitfaden für die Qualität der Verpflegung in den Kitas und Horten zu erarbeiten? Welche vergleichbaren Leitlinien sind im Land Schleswig-Holstein bekannt?

**TOP 11.9:
Harksheider Markt**

Herr Jäger fragt an, wie sich die Situation mit der Gruppe am Harksheider Markt entwickelt hat.

Herr Banse teilt hierzu direkt mit, dass sich die Situation beruhigt hat. Die Gruppe hat sich mehr in den Bereich Norderstedt-Mitte verlagert.